



Pressemitteilung

Schkopau, 04.03.2024

Neue Leitung für die Pfalzstraße

MIDEWA realisiert das Vorhaben in Schkopau ab dem 11. März in Eigenregie / 300 Meter Gussleitung werden durch Kunststoff ersetzt / Private Hausanschlüsse können auf eigene Rechnung erneuert werden / Bis Ende Oktober soll die Maßnahme beendet sein

In der Pfalzstraße der Gemeinde Schkopau erneuert die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH die Trinkwasserleitung. Baubeginn soll voraussichtlich am 11. März sein.

"Wir werden die gesamte Maßnahme in drei Bauabschnitte aufteilen", erklärt Christian Winkler, der zuständige Bereichsleiter des Versorgungsbereiches Saale-Geiseltal in der Niederlassung Saale - Weiße Elster des Wasserversorgers. Das sei sinnvoll, da es sich um eine Einbahnstraße handelt, der Platz begrenzt ist und die Anwohner ihre Fahrzeuge in vielen Bereichen auch vor der Tür parken. Durch einzelne Abschnitte hätte zumindest ein Teil der Grundstückseigentümer stets die Möglichkeit, die Straße wie gewohnt als Parkfläche zu nutzen. Bis Ende Oktober 2024 sollen die Arbeiten beendet werden.

In der Pfalzstraße der Gemeinde Schkopau werden 300 Meter der alten Gussleitung, die inzwischen in die Jahre gekommen ist und damit anfälliger für Rohrbrüche, durch widerstandsfähiges Kunststoffrohr ersetzt. Das passiert in offener Bauweise; eine solche Baustelle bringe naturgemäß Einschränkungen mit sich, weiß Christian Winkler und dankt den Anwohner bereits im Vorfeld für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Im öffentlichen Bereich werden die Hausanschlüsse mit erneuert. "Grundsätzlich", weiß Christian Winkler, "können auch die Hausanschlüsse auf privatem Grund und Boden erneuert werden, allerdings muss der Eigentümer auch die Kosten tragen." MIDEWA-Mitarbeiter Thomas Kaßler ist bereits in der Straße unterwegs, um die Hausbesitzer zu fragen, ob eine Erneuerung notwendig sei und in Frage käme.

Die Hauptversorgungsleitung für die MIDEWA-Kunden liegt im westlichen Gehweg der Pfalzstraße, der nach Abschluss der Arbeiten wieder hergerichtet wird. "Da wir diese Baumaßnahme komplett in Eigenregie realisieren werden, sind wir auch für die Instandsetzung des Gehweges zuständig und machen das natürlich mit", informiert Christian Winkler. Ziel dieser Investition sei es, die Versorgungssicherheit beim Trinkwasser für die Anwohner und darüber hinaus zu erhöhen. Die alte Gussleitung war zuletzt durch einige Rohrbrüche auffällig geworden, was die Anwohner ärgerte und das Unternehmen veranlasste, im Sinne ihrer Kunden aktiv zu werden.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner mit Trinkwasser. Die MIDEWA steht für regionale Verwurzelung: Mit drei Niederlassungen in den Städten Lutherstadt Eisleben, Köthen (Anhalt) und Merseburg sowie insgesamt sieben Versorgungsbereichen ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden und zudem verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf



Pressemitteilung

dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.koethener-badewelt.de, www.schwimmhalle-graefenhainichen.de

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer und Pressesprecher
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Postanschrift:
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03496 3088-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de